

Auf den Spuren des „El Cid“

Von Beniatjar auf dem Camino del Cid zum Castillo de Carbonera

Rundwanderung

Gehzeit:	3 – 3,5 Std.
Höhendifferenz:	300 m
Länge:	9 km
Wegbeschaffenheit:	Bergpfade und Forstwege
Orientierung:	einfach, gut markiert
Schwierigkeit:	leicht
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung Bar in Beniatjar Tel.962 358 004
Karte:	1:50.000 Xativa 795 (29-31) Alcoy 821 (29-32)
Tipp:	Abstecher zum Alt del Morró

Viele Geschichten ranken sich um den legendären Nationalhelden und Freiheitskämpfer Rodrigo Díaz de Vivar, genannt „El Cid“, (1043-1099), eine typische Herrscherfigur seiner Zeit. Er galt als unbesiegbar, focht für die Mauren und gegen sie, aber vor allem für den eigenen Ruhm. Von Kastilien-Leon bis in den Süden Valencias hinterließ er seine Spuren auf einem schmalen Grat zwischen Geschichte und Legende. Neuerdings hat man ihm einen über 1400 km langen Wanderweg gewidmet, der auf dem Heldenepos „Cantar del Mio Cid“ basiert, das von den siegreichen Schlachten in diesen Regionen erzählt. Ein wichtiger strategischer Punkt war das Castillo de Carbonera, auch Castillo de Cardiel genannt, welches der Feldherr von den Mauren zurückeroberte, um den Verbindungsweg Valencia-Xativa-Alcoy-Alicante zu kontrollieren. Heute sind nur noch Mauerreste der Burg übrig, aber dennoch ist die Lage und die sich darum rankende Geschichte eine Besichtigung wert. Ein wunderschöner Wanderweg, eingerahmt von den Nordwänden des majestätischen Benicadell führt hinauf und lässt uns einige geschichtsträchtige Stunden auf den Spuren des „El Cid“ verbringen.

Anfahrt: Die Wanderung beginnt in Beniatjar, einem kleinen Ort im Herzen des Vall d'Albaida gelegen. Von Gandia kommend fahren Sie über die CV 60 und nehmen den Abzweig Beniatjar. Von Alicante nehmen Sie die N 340 über Muro de Alcoy, Beniarrés und Salem nach Beniatjar.

Parken Sie am Ortseingang.

Schlendern Sie nun auf der Hauptstraße durch das kleine, nur 250 Einwohner zählende Dorf Beniatjar. Am Ortsausgang, wenige Meter nach dem hübschen Dorfbrunnen, verengt sich die Straße und führt direkt auf das gewaltige Bergmassiv des Benicadell zu. Ein großartiger Anblick. Folgen Sie nun den Schildern „Les Fontetes“ und „Benicadell“, bis Sie im Wald an eine markante Kreuzung gelangen. Hier trennen sich die Wege. Sie folgen nun dem Hinweis „Castell de Carbonera“ und begeben sich auf den Camino del Cid. Er führt geradeaus an einem einzelnen Haus vorbei und steigt als Wiesenweg langsam an. Im Frühling, wenn Wiesenblumen in allen erdenklichen Farben um Ihre Gunst wetteifern, werden Sie sich hier wie in einem botanischen Garten fühlen. In ausholenden Serpentinaen führt der Weg nach oben, die ersten schönen Blicke auf den kleinen Ort Beniatjar und die weitläufige Agrarlandschaft frei gebend. Bald treffen Sie auf ein verfallenes Landgut in einer bestechend schönen Lage. Hier verflacht sich der Weg und durch einen Mandel- und Kirschenhain wandernd, erreichen Sie einen breiten Forstweg. Bis hierher werden Sie

etwa 1 ½ Stunden gegangen sein. Folgen Sie nun diesem Forstweg nach rechts, der Weg nach links führt zur Aufstiegsroute des Benicadell. Vorbei an Hängen, übersät mit Zistrosen und Ginsterbüschen erreichen Sie nach 20 Minuten den Abzweig zum Castillo de Carbonera (auch Cadiell genannt).

Schon 10 Minuten später stehen Sie auf dem Burgberg, der durch seine exponierte Lage die strategische Wichtigkeit erkennen lässt. Eine Informationstafel erzählt Ihnen einiges über den legendären und unbesiegbaren Eroberer El Cid, der sowohl gegen den Islam als auch gegen das Christentum kämpfte. Überwucherte, tausend Jahre alte Mauerreste lassen die Gedanken in die Vergangenheit schweifen und erinnern an die vielen Geschichten, die sich um den heroischen Ritter ranken.

Alternativ: Vom Abzweig am Forstweg würde sich noch ein Abstecher zum Alt del Morró (auf dem Benicadell-Rücken) von insgesamt knapp 2 Stunden anbieten. Dafür gehen Sie auf dem Forstweg etwa 15 Minuten weiter und biegen gegenüber einem einsamen Haus nach links auf einen Bergpfad ab. In Serpentinaen führt er auf den 900 m hohen aussichtsreichen Kamm, über welchen die Grenze zwischen Alicante und Valencia verläuft.

Die Hauptwanderung führt vom Burgabzweig erstmal auf gleichem Weg wieder zurück zum verfallenen Landgut. Hier aber verlassen Sie den Camino del Cid und folgen dem gelb-weiß markierten Wanderweg nach rechts. Unterhalb der Nordwände des Benicadell nähern Sie sich auf diesem malerischen Pfad dem Rastplatz „Les Fontetes“ an. Er bietet sich mit Tischen, Bänken und einer Quelle für eine schattige Pause an, bevor Sie zum steinigen Abstieg ins Tal aufbrechen. Wenn Sie wieder auf die Kreuzung des Camino del Cid treffen, schließt sich der Kreis. Auf die Ihnen schon bekannte Weise gehen Sie nun nach rechts und folgen nach 20 Metern der Markierung nach links, die Sie wieder zurück zum Ausgangspunkt bringt. Gönnen Sie sich noch mal einen Blick zurück auf das spektakuläre Panorama des felsigen 1108 m hohen Benicadell, der sicher auch Sie zu einer Besteigung reizt (siehe CBN Nr.1241, 28.09.07). Am Ortseingang finden Sie eine Bar, wo Sie sich erfrischen und die schöne Wanderung noch mal in Gedanken nachvollziehen können.



